

---

An meine theuren Leser und Leserinnen.

---

Meine lieben Kinder!

Ich bin Euch wohl eine Erklärung darüber schuldig, weshalb ich dieses Büchelchen den »kleinen Lustgarten« genannt habe, nicht wahr? Nun, die will ich Euch gern geben, les't nur weiter.

Seht, wenn Ihr einmal an einem schönen, sonnenhellen Frühlings- oder Sommertage in einen hübschen, anmuthigen Garten geht, um Euch zu ergötzen, so kommen Euch gar mancherlei Blumen und Gewächse darin vor Augen, z. B. blühende Fruchtbäume, Rosen und Nelken, bunte Tulipanen und gelbe Narcissen, Beilchen und Bergisemeinnicht, Geißblatt und Reseda, und bald werdet Ihr Euch zu dieser Blume niederbücken, um den Glanz ihrer Farben zu bewundern, bald zu jener, um ihren würzigen Duft einzuathmen, und, steht es Euch frei, so pflückt Ihr wohl gar ein schönes Sträußchen, um es mit nach